

19



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



11 Veröffentlichungsnummer: **0 648 450 A1**

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: **94115172.2**

51 Int. Cl.⁶: **A47B 13/10, A47B 87/00**

22 Anmeldetag: **27.09.94**

30 Priorität: **06.10.93 DE 9315133 U**

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
19.04.95 Patentblatt 95/16

84 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE DK FR GB IT LI LU NL

71 Anmelder: **VARIO BÜROEINRICHTUNGEN
GmbH & Co. KG
Hauptstrasse 15
D-65779 Kelkheim (DE)**

72 Erfinder: **Eck, Marianne
Bahnhofstrasse 42
D-55278 Mommenheim (DE)**
Erfinder: **Bitterberg, Karl-Georg, Prof.
Wannenstrasse 35
D-70199 Stuttgart (DE)**
Erfinder: **Krätschmer, Siegfried
Jenaer Strasse 2
D-62502 Wiesbaden (DE)**

74 Vertreter: **KEIL & SCHAAFHAUSEN
Patentanwälte
Eysseneckstrasse 31
D-60322 Frankfurt am Main (DE)**

54 **Tischplattenelement und Tischplattenkombination für Bürotische.**

57 Die Erfindung bezieht sich auf ein Tischplattenelement (A,B,C,D,E) für Bürotische mit vier Seitenkanten, von welchen sämtliche oder wenigstens zwei unter gleichem Krümmungsradius gebogen sind, sowie eine Tischplattenkombination für Bürotische aus wenigstens zwei Tischplatten, welche jeweils wenigstens eine Seitenkante aufweisen, welche unter gleichem Krümmungsradius aber in entgegengesetzter Richtung gebogen sind.

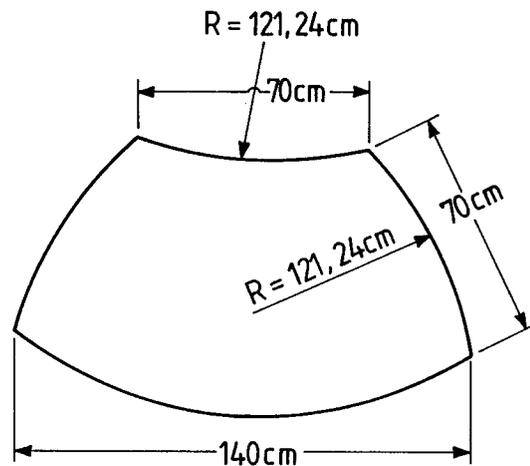


FIG.1

EP 0 648 450 A1

Die Erfindung bezieht sich auf ein Tischplattenelement für Bürotische mit vier Seitenkanten sowie eine Tischplattenkombination solcher oder ähnlicher Tischplatten.

Bekannte Tischplatten sind in der Regel rechteckig oder quadratisch. Damit ist, selbst wenn mehrere Tische miteinander kombiniert werden, entweder eine bestimmte Sitzrichtung vorgegeben oder es ergeben sich unerwünschte Eckbereiche zwischen den einander angrenzenden Tischplatten. Um eine vorgegebene Tischfläche zu verwirklichen ist es zudem bei herkömmlichen Bürotischen in engen Räumen vielfach erforderlich, den Bürotisch mit der der Ansitzseite gegenüberliegenden Seite einer Raumwand zuzuordnen. Bevorzugt wird jedoch eine Ausrichtung des Sitzenden zu einem Fenster oder der Tür des Raumes hin.

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, ein Tischplattenelement bzw. eine Tischplattenkombination vorzuschlagen, mit Hilfe dessen bzw. deren auch in engen Räumen unterschiedliche Sitzrichtungen bei großer Variationsmöglichkeit der Tischplattenfläche verwirklicht werden kann.

Diese Aufgabe wird bei einem Tischplattenelement der erfindungsgemäßen Art dadurch verwirklicht, daß von den vier Seitenkanten sämtliche oder wenigstens zwei unter gleichem Krümmungsradius gebogen sind. Hierdurch wird gewährleistet, daß ein solches Tischplattenelement mit gleichartigen oder ähnlichen Tischplattenelementen auf vielfach Weise in der unterschiedlichsten Orientierung bei Erhaltung einer großen durchgehenden Tischfläche kombiniert werden kann. Die größte Kombinationsmöglichkeit zu verschiedenen gestalteten Tischlandschaften besteht dann, wenn alle vier Seitenkanten des Tischplattenelements - einwärts oder auswärts - gebogen sind, da dann alle vier Seitenkanten für eine Kombination mit einem gleichartigen Tischplattenelement zur Verfügung stehen. Der Krümmungsradius kann dabei so groß bemessen sein, daß, was beispielsweise bei runden Tischen üblichen Durchmessers nicht der Fall ist, die Nutzung für Bürotätigkeiten nicht beeinträchtigt ist.

Bei der erfindungsgemäßen Ausgestaltung soll sichergestellt werden, daß die Abweichung der Arbeitsfläche der einzelnen Tischplattenelemente nicht wesentlich von der Rechteck- oder Quadratform abweicht, um eine große Flächennutzung zu erzielen. Dies kann beispielsweise dadurch gewährleistet werden, daß von den vier Seitenkanten eine nach innen und drei nach außen gebogen sind, daß von den vier Seitenkanten eine nach außen und drei nach innen gebogen sind oder daß von den vier Seitenkanten zwei nach außen und zwei nach innen gebogen sind.

Vorteilhafterweise ist von zwei einander gegenüberliegenden der vier Seitenkanten jeweils eine nach außen und eine nach innen gebogen, so daß

dem Tischplattenelement insgesamt eine gewisse scheinbare Krümmung gegeben ist.

Soll dies zumindest in einer Richtung nicht erwünscht sein, sollten die zwei einander gegenüberliegenden der vier Seitenkanten beide nach außen und/oder beide nach innen gebogen sein.

Eine weitere die Gestaltungsvielfalt erhöhende Tischplattenelementform liegt dann vor, wenn von je zwei einander gegenüberliegenden der vier Seitenkanten je eine nach außen und je eine nach innen gebogen ist.

Soll dem Tischplattenelement eine geschwungene Form gegeben werden, so wird mit der Erfindung vorgeschlagen, wenigstens eine, vorzugsweise zwei einander gegenüberliegende Seitenkanten sowohl nach außen als auch nach innen gebogen, das heißt im wesentlichen S-förmig auszugestalten.

Zwei einander gegenüberliegende Seitenkanten können parallel zueinander verlaufen.

Zur Schaffung eines Besuchertisches kann es auch zweckmäßig sein, daß zwei aneinandergrenzende Seitenkanten in einem einzigen Kreisbogen mit ggf. geringerem Krümmungsradius als der Krümmungsradius wenigstens einer weiteren Seitenkante ineinander übergehen.

Wenn gemäß einer weiteren Ausgestaltung je zwei der vorzugsweise abgerundeten vier Ecken einen Abstand von zwischen etwa 50 cm und 180 cm und je zwei der vier Ecken einen Abstand von etwa 140 cm, 160 cm oder 180 cm, oder alle vier Ecken einen Abstand von etwa 50 cm und 100 cm oder wenigstens zwei der vier Ecken einen Abstand von etwa zwischen 50 cm und 100 cm haben, entsprechen die erfindungsgemäßen Tischplattenelemente im wesentlichen der geltenden Norm für Büromöbel.

Um eine Großflächigkeit des jeweiligen Tischplattenelements zu gewährleisten, sollten die Verbindungslinien benachbarter Ecken einen Winkel von nicht weniger als etwa 60° und nicht mehr als etwa 120° bilden.

Von besonderem Vorteil ist es, wenn der Krümmungsradius zwischen 100 und 200 cm, vorzugsweise etwa 120 cm oder etwa 170 cm beträgt, da bei einer solchen Maßgabe die erwähnten Normmaße auf vielfältige Weise bei harmonischer Gestaltung des Tischplattenelements verwirklicht werden können.

Die erfindungsgemäße Tischplattenkombination für Bürotische aus wenigstens zwei Tischplatten zeichnet sich dadurch aus, daß die wenigstens zwei Tischplatten wenigstens eine Seitenkante aufweisen, welche unter gleichem Krümmungsradius aber in entgegengesetzter Richtung gebogen sind. Hierdurch ist es möglich, daß wenigstens zwei Bürotische mit ihren Tischplatten in der unterschiedlichsten Winkelorientierung zueinander unmittelbar aneinander gestellt werden können, so daß eine

gute Raumausnutzung bei der gewünschten variablen Ansichtsrichtung erreicht werden kann.

Mit Vorteil haben die Tischplatten einer solchen Tischplattenkombination eine oder mehrere der Merkmale der zuvor erläuterten Tischplattenelemente.

Weitere Zeile, Merkmale, Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung von Ausführungsbeispielen anhand der Zeichnung. Dabei bilden alle beschriebenen und/oder bildlich dargestellten Merkmale für sich oder in beliebiger sinnvoller Kombination den Gegenstand der Erfindung auch unabhängig von ihrer Zusammenfassung in einzelnen Ansprüchen oder deren Rückbeziehung.

Es zeigen:

- Fig. 1 bis 5 fünf Grundtypen von erfindungsgemäß ausgebildeten Tischplattenelementen,
- Fig. 6 diese fünf Grundtypen A bis E in gegenüber den Fig. 1 bis 5 verkleinerter Darstellung und diverse erfindungsgemäße Tischplattenkombinationen, welche sich aus den fünf Grundtypen A bis E bilden lassen.
- Fig. 7 fünf weitere Grundtypen erfindungsgemäßer Tischplatten,
- Fig. 8 bis 11 die Grundtypen F, G, I und K von Fig. 7 mit speziellen erfindungsgemäßen Maßangaben, und
- Fig. 12 ein Distanzplattenelement, welches gestattet, zwei Arbeitsplatten mit gegenläufiger Krümmung unter Überbrückung des Zwischenraumes zusammenzufügen.

Das Tischplattenelement gemäß Fig. 1 (Typ A) kommt einer herkömmlichen rechteckigen Schreibtischplatte recht nahe, es unterscheidet sich jedoch darin, daß die beiden einander gegenüberliegenden, die Schmalseite bildenden Seitenkanten unter gleichem Krümmungsradius nach außen gebogen sind, während auf den Längsseiten die eine (längere) Seitenkante unter dem gleichen Krümmungsradius nach außen und die andere (kürzere) nach innen gebogen ist. Bei einem solchen Tischplattenelement befindet sich die Ansichtsseite zweckmäßigerweise (in der Zeichnung) oben.

Fig. 2 (Typ B) veranschaulicht ein Tischplattenelement, welches in der Regel als Tischerweiterung eingesetzt werden wird. Es zeichnet sich dadurch aus, daß es von der quadratischen Grundform ausgehend zu einer Seite hin schmaler wird. Sämtliche Seitenkanten sind mit einem Krümmungsradius gebogen, welcher dem Krümmungsradius der Seitenkanten des Tischplattenelements gemäß Fig. 1

(Typ A) entspricht. Nur sind hier drei der Seitenkanten nach innen und nur eine nach außen gebogen.

Fig. 3 (Typ C) veranschaulicht ein Tischplattenelement, welches der Ausgestaltung nach Fig. 2 ähnlich ist, jedoch der quadratischen Grundform noch näher steht. Auch hier sind drei der Seitenkanten nach innen und eine Seitenkante nach außen gebogen und zwar wiederum mit dem jeweils gleichen Krümmungsradius.

Fig. 4 (Typ D) veranschaulicht ein Tischplattenelement welches eine geschwungene Form hat, so daß eine Ansichtsseite unten rechts und eine Ansichtsseite oben links, jeweils mit leichter Biegung nach innen gebildet ist. Durch die gestrichelte Linie ist angedeutet, daß das Tischplattenelement dieses Typs D einstückig aber beispielsweise auch durch Zusammenfügen der Tischplattenelemente gemäß Fig. 1 (Typ A) und Fig. 2 (Typ B) gebildet sein kann.

Das erfindungsgemäße Tischplattenelement nach Fig. 5 (Typ E) weist eine insgesamt gekrümmte Form auf, welche dadurch erzielt ist, daß die die beiden verhältnismäßig langen Längsseiten bildenden Seitenkanten in die gleiche Richtung, das heißt die eine Seitenkante nach innen und die andere gegenüberliegende Seitenkante nach außen gebogen ist. Bei den verhältnismäßig kurzen Querseiten wirkt sich die Biegung der Seitenkanten aufgrund des verhältnismäßig großen Krümmungsradius, der wiederum der gleiche Krümmungsradius ist, wie in allen anderen Fällen, kaum aus. Hier kommt es daher nicht wesentlich darauf an, ob die beiden Querseitenkanten beide nach außen oder beide nach innen oder wechselnd nach außen bzw. nach innen gebogen sind.

Bei allen Plattentypen ist Sorge dafür getragen, daß keine zu spitzen Eckwinkel auftreten und daß den Normmaßen 70 cm bzw. 140 cm im wesentlichen entsprochen wird. Der Krümmungsradius beträgt überall 121,24 cm.

Die beispielsweise Zusammenstellung in Fig. 6 veranschaulicht, wie bereits mit den fünf Grundtypen A bis E eine ausserordentlich große Vielzahl unterschiedlicher Arbeitsplätze geschaffen werden kann, je nach den Wünschen des Benutzers bzw. den zur Verfügung stehenden Raumverhältnissen nach Raumgröße, Raumform sowie Anordnung der Fenster und Türen. Durch einfaches Verschieben der über eine gebogene Fuge aneinandergrenzenden Tischplattenelemente kann jeweils auf einfache Weise die Orientierung des einen Tisches zu dem anderen verändert werden.

Die Plattentypen F bis K von Fig. 7 haben Seitenkanten mit anderen Krümmungsradien als die vorher erörterten. Außerdem sind die Plattenebenen mit einem Krümmungsradius von etwa 5 cm abgerundet. Einzelheiten ergeben sich aus den

Fig. 8 bis 11. Die Plattentypen F bis H sind ähnlich, haben jedoch unterschiedliche Länge. Bei dem Plattentyp I verlaufen zwei Seitenkanten parallel zueinander. Bei dem Plattentyp K gehen zwei aneinandergrenzende Seitenkanten in einem einzigen Kreisbogen geringen Krümmungsradius ineinander über. Die beiden anderen Seitenkanten haben den Krümmungsradius, der zu den anderen Plattentypen paßt, um Tischplattenkombinationen zu bilden. Fig. 12 veranschaulicht, wie der Zwischenraum zwischen zwei nach außen gekrümmten Seitenkanten einander zugekehrten Tischplatten mittels eines Distanzplattenelements überbrückt werden kann. Ein komplementäres Distanzplattenelement wird eingesetzt, wenn zwei Tischplatten mit nach innen gekrümmten Seitenkanten aneinander gestellt werden sollen.

Patentansprüche

1. Tischplattenelement für Bürotische mit vier Seitenkanten, von welchen sämtliche oder wenigstens zwei unter gleichem Krümmungsradius gebogen sind.
2. Tischplattenelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß von den vier Seitenkanten eine nach innen und drei nach außen gebogen sind (Fig. 1).
3. Tischplattenelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß von den vier Seitenkanten eine nach außen und drei nach innen gebogen sind (Fig. 2 und 3).
4. Tischplattenelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß von den vier Seitenkanten zwei nach außen und zwei nach innen gebogen sind (Fig. 4; 8 bis 10).
5. Tischplattenelement nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß von zwei einander gegenüberliegenden der vier Seitenkanten eine nach außen und eine nach innen gebogen ist (fig. 2, 5; 8 bis 10).
6. Tischplattenelement nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß zwei einander gegenüberliegende der vier Seitenkanten beide nach außen und/oder beide nach innen gebogen sind (Fig. 1 bis 3).
7. Tischplattenelement nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß von je zwei einander gegenüberliegenden der vier Seitenkanten je eine nach außen und je eine nach innen gebogen ist.
8. Tischplattenelement nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens eine, vorzugsweise zwei einander gegenüberliegende Seitenkanten sowohl nach außen als auch nach innen, d.h. im wesentlichen S-förmig gebogen sind (Fig. 5).
9. Tischplatte nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß zwei einander gegenüberliegende Seitenkanten zueinander parallel verlaufen (Fig. 1 und 10).
10. Tischplattenelement nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß zwei aneinanderliegende Seitenkanten in einem einzigen Kreisbogen mit ggf. geringerem Krümmungsradius als der Krümmungsradius einer weiteren Seitenkante ineinander übergehen (Fig. 11).
11. Tischplattenelement nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß zwei der vier Ecken einen Abstand von zwischen etwa 50 cm und 100 cm und zwei der vier Ecken einen Abstand von etwa 140 cm, 160 cm oder 180 cm haben (Fig. 1; 8 bis 10).
12. Tischplattenelement nach einem der Ansprüche 1 bis 11 dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens zwei der vier Ecken oder alle vier Ecken einen Abstand von etwa zwischen 50 cm und 100 cm haben (Fig. 2 und 3).
13. Tischplattenelement nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Plattenebenen abgerundet sind, vorzugsweise mit einem Krümmungsradius von etwa 5 cm.
14. Tischplattenelement nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß die Verbindungslinien benachbarter Ecken einen Winkel von nicht weniger als etwa 60° und nicht mehr als etwa 120° bilden.
15. Tischplattenelement nach einem der Ansprüche 1 bis 14 dadurch gekennzeichnet, daß der Krümmungsradius einer einem anderen Tischplattenelement zuzuordnende Seitenkanten zwischen 100 und 200 cm, vorzugsweise etwa 120 cm oder etwa 170 cm beträgt.
16. Tischplattenkombination für Bürotische aus wenigstens zwei Tischplatten, wobei die wenigstens zwei Tischplatten wenigstens eine Seitenkante aufweisen und diese einander zuzuordnenden Seitenkanten unter gleichem Krümmungsradius aber in entgegengesetzter Richtung gebogen sind.

17. Tischplattenkombination nach Anspruch 16, dadurch gekennzeichnet, daß wenigstens eine der Tischplatten eine oder mehrere der Merkmale der Ansprüche 1 bis 15 aufweisen.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

5

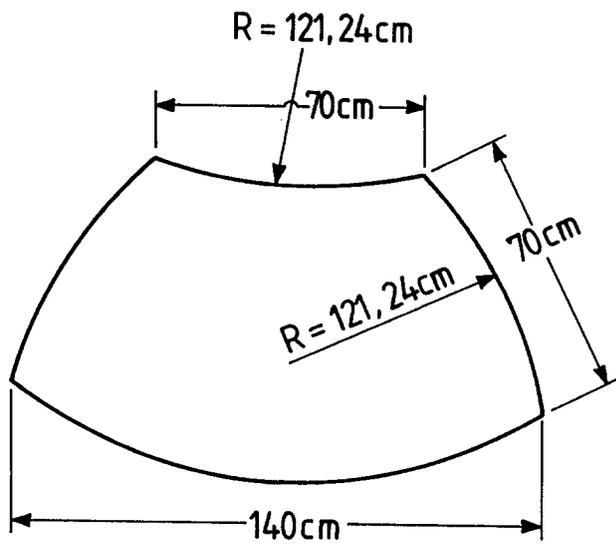


FIG. 1

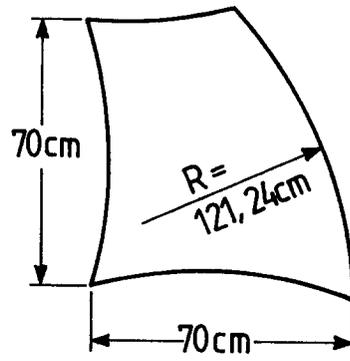


FIG. 2

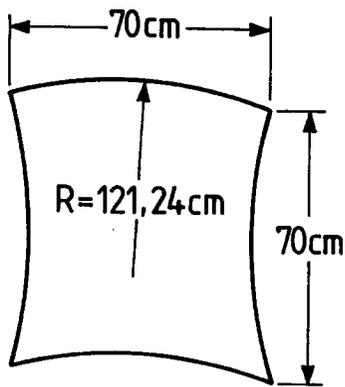


FIG. 3

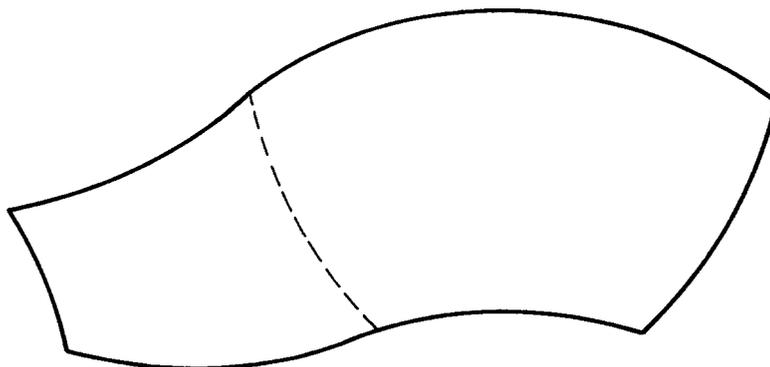


FIG. 4

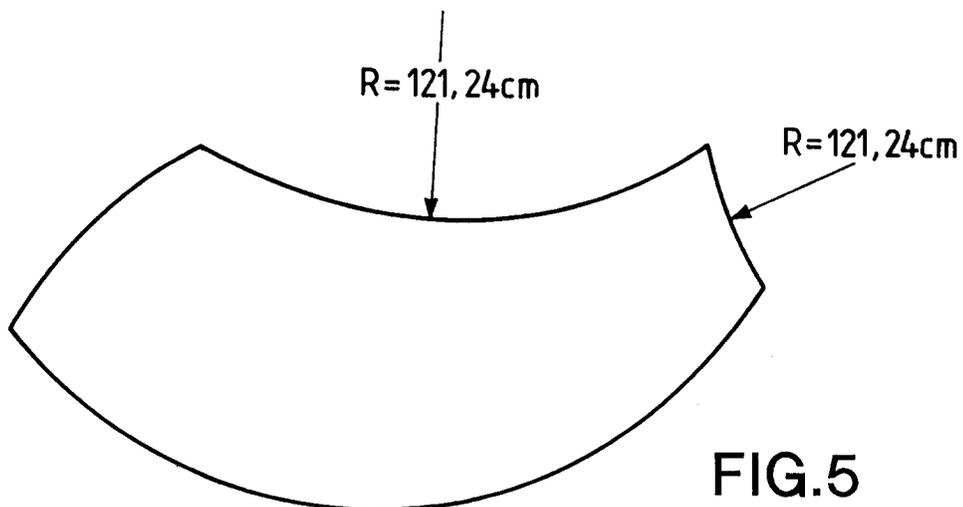


FIG. 5

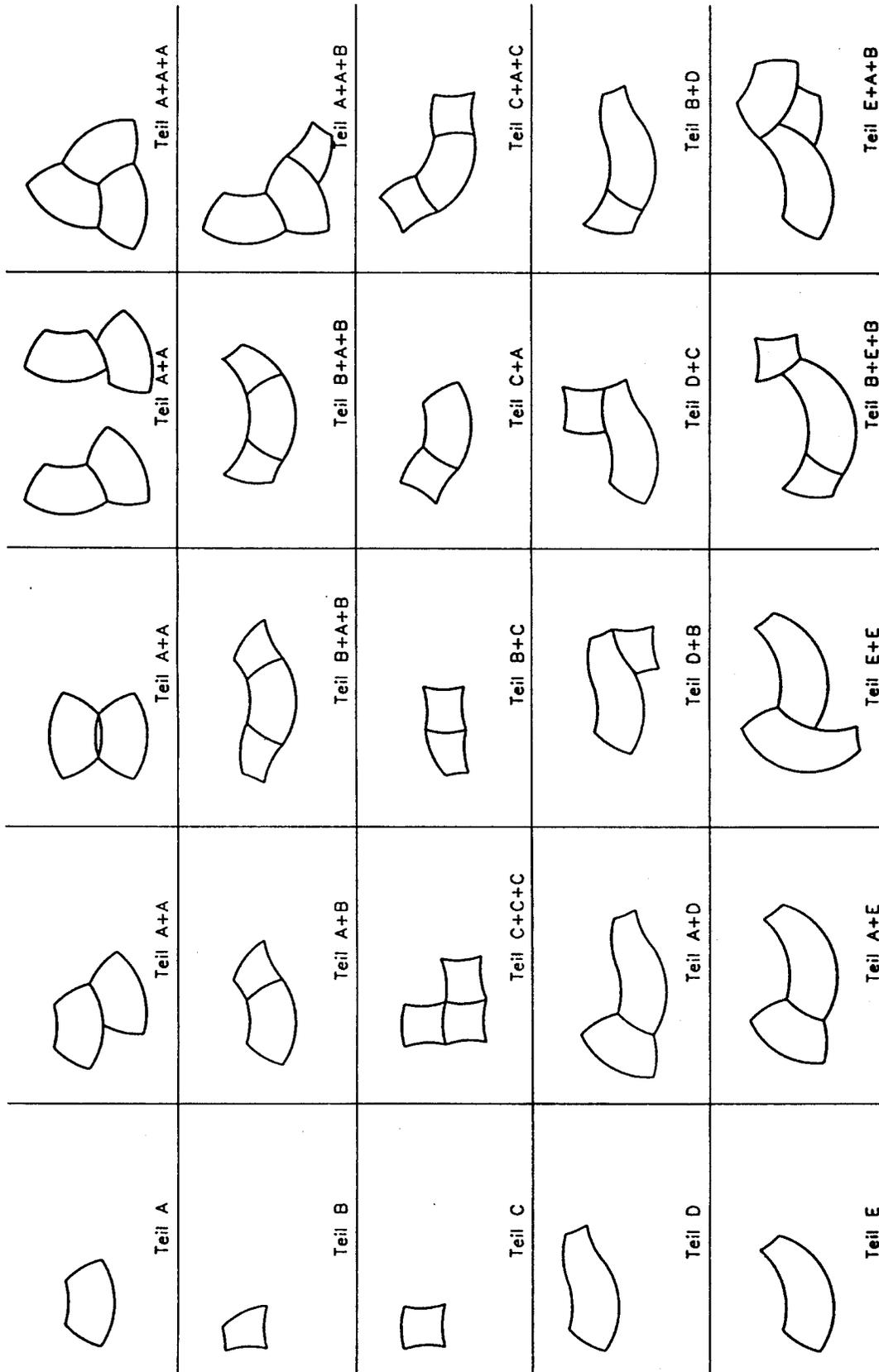


FIG.6

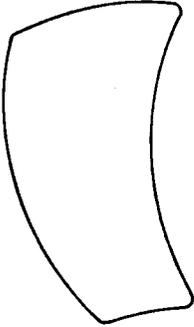
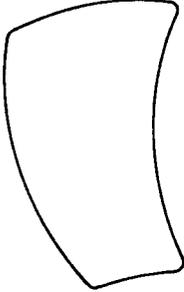
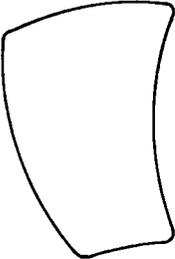
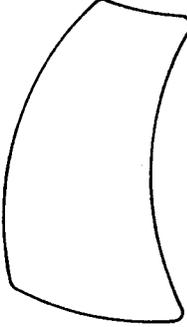
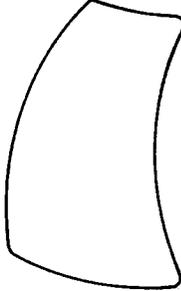
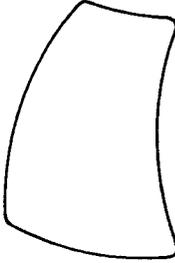
Arbeitstisch 180X100/60 Teil F	Arbeitstisch 160X100/60 Teil G	Arbeitstisch 140X100/60 Teil H	Arbeitstisch/ Besuchertisch 140/100X60 Teil J	Besuchertisch ø90 Teil K
Arbeitstisch rechts				
Arbeitstisch links				

FIG.7

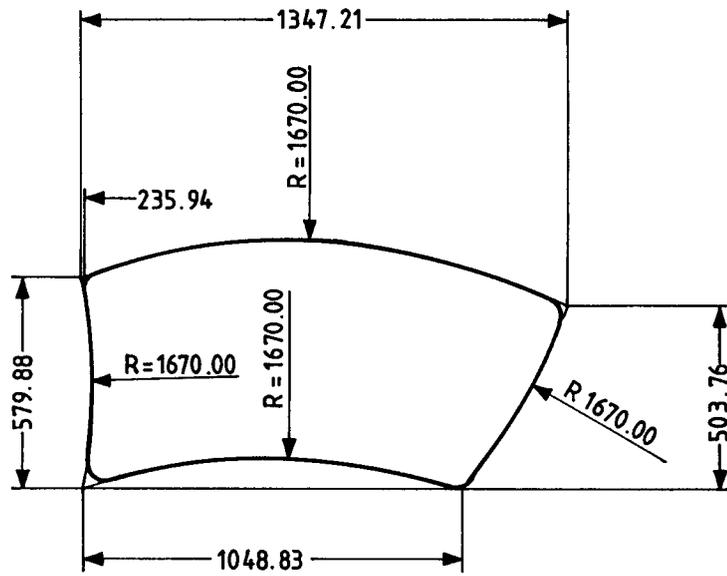


FIG.10

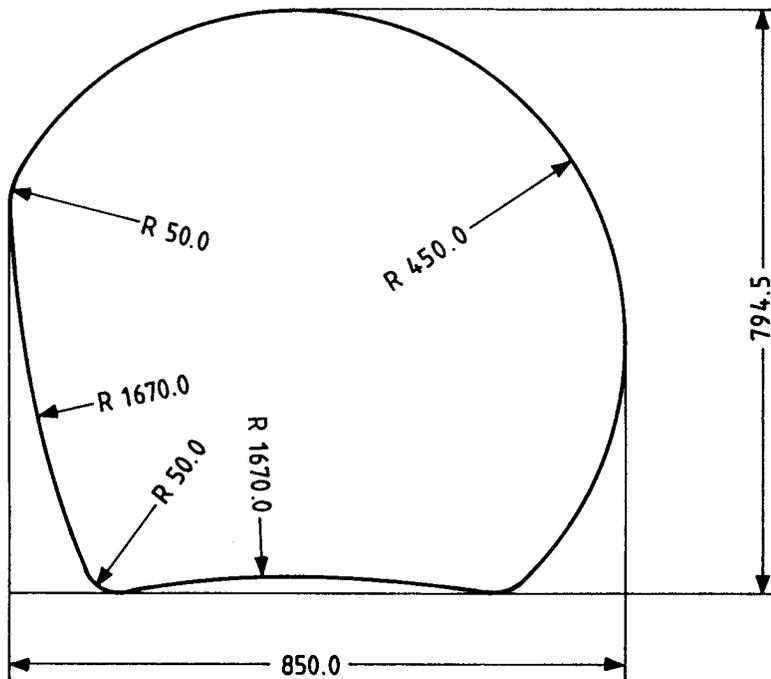


FIG.11

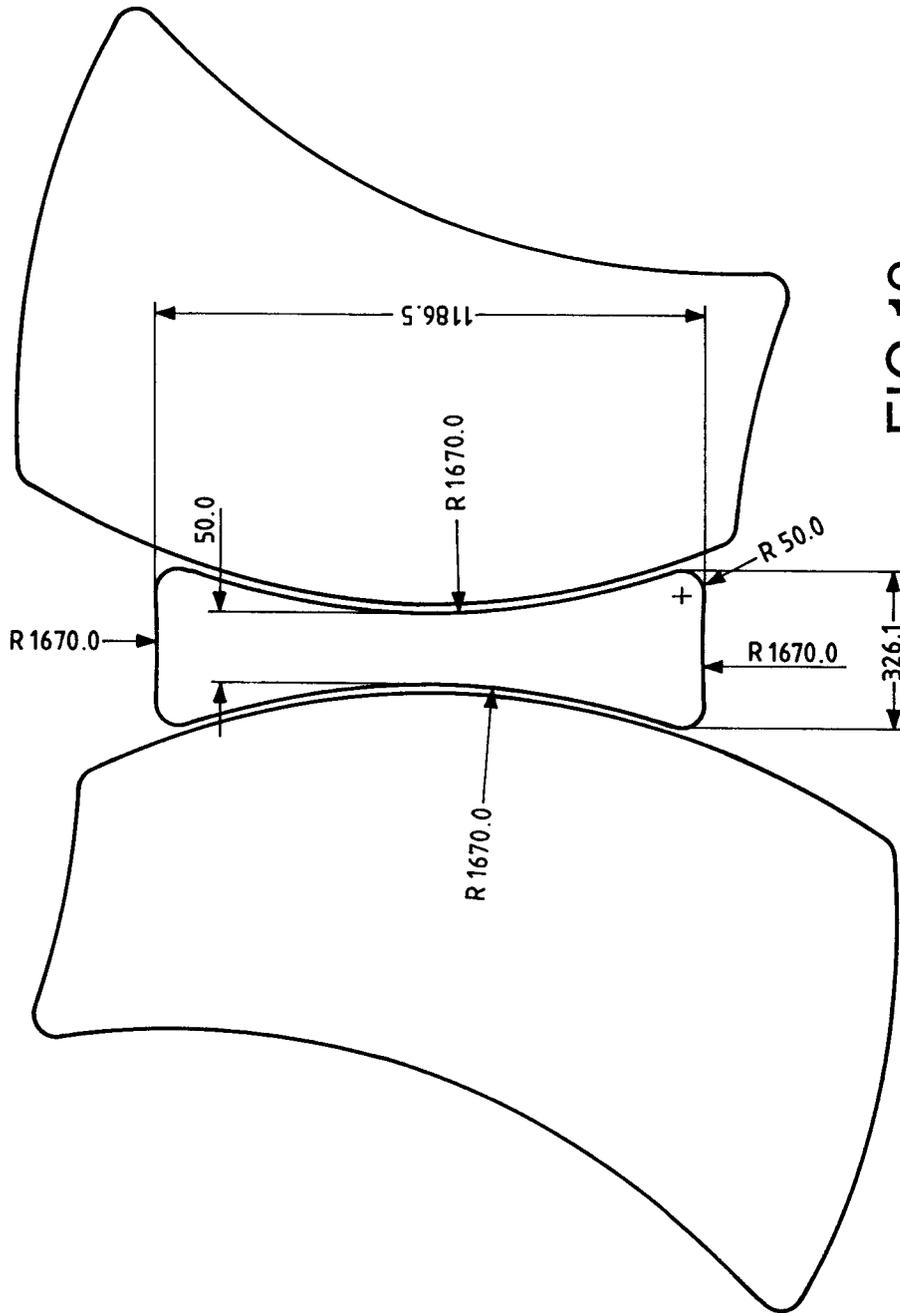


FIG.12



EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.6)
X	FR-A-2 300 521 (LE POITTEVIN) * Seite 4, Zeile 3 - Seite 4, Zeile 12; Abbildungen 8-9 * ---	1,4,5,9, 10,16,17	A47B13/10 A47B87/00
X	DE-U-90 06 189 (NALBACH DESIGN GMBH) * Abbildungen 1-2 * ---	1,8,16, 17	
X	FR-A-1 101 580 (ROZAFFY) * Abbildungen 2-3 * ---	1,4,6,7, 16,17	
X	GB-A-1 134 612 (FURNITURE INDUSTRIES LIMITED) * Abbildungen 1-4 * ---	1,5,7,9, 16,17	
X	DE-U-91 07 822 (PAELCHEN) * Abbildungen 9-11 * -----	1,2,5,9, 17	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.6)
			A47B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 3. Februar 1995	Prüfer Noesen, R
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus andern Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur			